



PROJEKTTRÄGER:

HANDWERKSKAMMER MÜNSTER

IN KOOPERATION MIT:

FrauenForum Münster e.V.
Fachhochschule Münster

FAMILIENFREUNDLICHKEIT IN HANDWERKSUNTERNEHMEN

HINTERGRUND

Fachkräftemangel in handwerklichen KMU

Der demografische Wandel verändert das Alltagsleben, Arbeitsleben und Wirtschaftsleben. Um wettbewerbsfähiger zu sein sind Handwerksunternehmen darauf angewiesen, die besten Fachkräfte für ihren Betrieb zu gewinnen. In einigen Regionen und Branchen konkurrieren die Betriebe bereits um gut qualifizierte Arbeitskräfte. In diesem Zusammenhang kann auf die Potenziale gut ausgebildeter Frauen nicht verzichtet werden. Für viele Frauen stellt jedoch die mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Hürde dar. Auch für junge Männer und Väter wird die Familienfreundlichkeit ihres Arbeitsplatzes zum entscheidenden Faktor bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Zudem erfordert die steigende Anzahl an pflegebedürftigen Angehörigen neue Konzepte einer generationsübergreifenden Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Beschäftigte jeden Alters

– Männer wie Frauen –, die keine Verantwortung (mehr) für eigene Kinder tragen. Betriebe müssen deshalb die Alltagssituation ihrer Mitarbeitenden in den Blick nehmen und sich den Anforderungen ihrer Beschäftigten in Bezug auf Kind und Beruf oder auf die Pflege von Familienangehörigen stellen.

ZIEL

Beratung von Unternehmen und Beschäftigten

Das Projekt zielt darauf ab, Handwerksunternehmen zunächst für die Thematik der Familienfreundlichkeit zu sensibilisieren und sie für die Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik aufzuschließen. Die Handwerkskammer Münster übernimmt die betriebswirtschaftliche Beratung der Unternehmen. Das FrauenForum Münster e.V. berät die Beschäftigten der Handwerksunternehmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Dokumentation von Beispielen guter Praxis dient dem Ergebnistransfer. Die Fachhochschule Münster übernimmt das Controlling des Projekts und begleitet es wissenschaftlich.

HANDWERKSKAMMER MÜNSTER

ZIELGRUPPE

Die Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer Münster und deren Beschäftigte

UMSETZUNG

1. Sensibilisierung und Gewinnung von Handwerksbetrieben über Veranstaltungen und Vorträge sowie über die betriebswirtschaftlichen Beratungskräfte der Handwerkskammer Münster als Multiplikatoren. Die Unternehmen können sowohl Betriebe sein, die ihr bestehendes Angebot erweitern oder optimieren wollen, als auch Betriebe, die offen sind für neue Wege in Richtung Familienfreundlichkeit.

2. Die Entwicklung von Konzepten („Tools“) für die Beratung von Handwerksunternehmen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen den Projektpartnern und den betriebswirtschaftlichen Beratungskräften der Handwerkskammer Münster. Es wird ein Gesamtkonzept für die Beratung entwickelt, das sowohl Inhalte als auch Ansprachemethodik beinhaltet.

3. Für das Identifizieren möglicher Handlungsfelder sowie die Beratung zur Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen steht den Unternehmen eine betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer Münster zur Verfügung. Ihre Aufgabe besteht darin, die Betriebe bei der Entwicklung individueller und passgenauer Lösungen für das Unternehmen zu unterstützen und bei

der Umsetzung zu begleiten. Dabei stehen folgende Bereiche im Vordergrund: Personalpolitik, Unternehmenskultur und Unternehmensinfrastruktur.

4. Vereinbarkeitsberatung von Beschäftigten: Neben der Arbeit mit Betrieben zu familienfreundlichen Arbeitsbedingungen wird im Rahmen des Projektes für deren Mitarbeitende eine individuelle Beratung vom Frauen-Forum Münster e.V. angeboten.

5. Die angestrebten Ergebnisse werden anhand von qualitativen und quantitativen Indikatoren von der Fachhochschule Münster ausgewertet. Sie werden für einen Ergebnistransfer und eine damit verbundene dauerhafte Qualitätssicherung aufbereitet. Best-Practice-Beispiele werden über Publikationen und Internet veröffentlicht.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).